

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 273.

Mittwoch den 30. November

1859.

3. 547. a (2)

Nr. 21157.

## Konkurs-Verlautbarung.

Bei dem k. k. Gymnasium erster Klasse in Görz ist eine Lehrerstelle für klassische Philologie erledigt, mit welcher der Gehalt jährlicher 945 fl., mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1050 fl. öst. W. verbunden ist.

Die Bewerber haben ihre mit den Dokumenten über ihre gefühlliche Qualifikation belegten Gesuche an die k. k. Statthalterei in Triest, und zwar, wenn sie bereits eine Anstellung bekleiden, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis Ende dieses Jahres einzureichen.

Von der k. k. k. k. Statthalterei.  
Triest am 11. November 1859

3. 546. a (2)

Nr. 21619, ad 17926/4226

## Konkurs-Ausschreibung.

An der katholischen Knaben-Hauptschule zu Fiume mit deutsch-italienischer Unterrichtssprache ist eine Lehrerstelle, mit welcher der Jahresgehalt von 472 fl. 50 kr. öst. W. aus der dortigen städtischen Kasse verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Für dieselben wird hiemit der Konkurs bis Ende Dezember l. J. ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre, an die gefertigte Statthalterei gerichteten Gesuche, mit dem Taufscheine, dem Lehrfähigkeits-, sowie mit den Verwendungs- und Sittenzeugnissen zu belegen und bei der Schulbezirksaufsicht in Fiume vor Ablauf der anberaumten Konkursfrist einzubringen.

Nebst der deutschen und italienischen auch der illyrischen Sprache kundige Kompetenten erhalten bei sonst gleichen Umständen den Vorzug.  
Von der k. k. kroat.-slav. Statthalterei.  
Ugram am 19. November 1859.

3. 550. a (1)

Nr. 20841.

## Konkurs-Rundmachung.

An der k. k. Hauptschule zu Adelsberg ist eine Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher Zweihundert zwei und sechzig Gulden 50 kr. ö. W. aus dem krainischen Normal-schul-fonde, und einer jährlichen Gehaltszulage von Einhundert Gulden ö. W. aus dem Adelsberger Lokalschul-fonde, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre an die k. k. Landesregierung für Krain gerichteten Gesuche, worin sie sich über Alter, Religion, sittliches Wohlverhalten, Lehrbefähigung, Kenntniß der slovenischen und der deutschen Sprache und über ihre bisherige Dienstleistung dokumentirt auszuweisen haben, bis zum 15. Jänner 1860 bei dem hiesigen Kapitular-Konfistorium zu überreichen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.  
Laibach am 25. November 1859

3. 548. a (2)

Nr. 20252.

## Konkurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer im Laibacher Zivilspitale an der medizinischen Abtheilung erledigten Sekundararztes-Stelle mit einem Adjutum von jährlichen 315 fl. (drei Hundert fünfzehn Gulden) ö. W., und einem Beitrage von jährlichen 105 fl. (Einhundert fünf Gulden) ö. W., für Wohnung, Beheizung und Beleuchtung, wird hiemit der Konkurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß die auf zwei Jahre festgesetzte Dienstzeit im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden könne.

Die Bewerber um diesen Posten, welche ledigen Standes sein müssen, haben ihre mit dem Diplome und sonstigen glaubwürdigen Zeugnissen über ihre ärztlichen und wundärztlichen Kenntnisse, ihre bisherige Verwendung, über ihre tadellose Moralität und über die Kenntniß der krainischen oder mindestens einer derselben verwandten slavischen Sprache belegten Gesuche bei

der k. k. Direktion der Wohlthätigkeitsanstalten in Laibach längstens bis 15. Dezember d. J. einzubringen.

Von der k. k. Landesregierung Laibach am  
3. November 1859.

3. 2103. (1)

Nr. 5674.

## Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache der Laibacher Sparkasse, durch Herrn Dr. Raf, wider Vinzenz Pettau, wegen von diesem schuldigen Darlehens pr. 630 fl. österr. Währung sammt Zinsen und Kosten, die exekutive Feilbietung des, dem Schuldner gehörigen, in der St. Peter-vorstadt sub Konst. Nr. 80 liegenden, im Grundbuche der Bisthumsherrschaft Pfalz Laibach sub Rekt. Nr. 203 vorkommenden, auf 1703 fl. 70 kr. öst. W. gerichtlich bewerteten Hauses sammt An- und Zugehör bewilliget worden, und werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 9. Jänner, 6. Februar und 5. März 1860, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor diesem Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet, daß die obbezeichnete Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte veräußert werde.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchs-extrakt und das Schätzungsprotokoll können hieramts eingesehen werden.

Laibach am 22. November 1859.

3. 542 a (3)

Nr. 410.

## Edikt.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Neustadt ist eine provisorische Adjunktenstelle mit dem Gehalte von 500 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Posten haben ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche, mit der Nachweisung über Kenntniß der Landessprachen, bis 15. Dezember d. J. beim gefertigten Präsidium im gehörigen Wege zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichts Neu-stadt am 25. November 1859.

3. 2046. (3)

Nr. 1459.

## Edikt.

Von dem k. k. Kreisgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Andreas Walland, Benefiziaten, gegen Anton und Elise Dettler, die exekutive Feilbietung des in der krainischen Landtafel vorkommenden, auf 26112 fl. gerichtlich geschätzten Gutes Hottemesch, im Bezirke Weichselstein nächst der Eisenbahnstation Steinbrück, bewilliget und deren Vornahme bei diesem Gerichte auf den 13. Jänner, 17. Februar und 16. März 1860, jedesmal Vormittags 10 Uhr mit dem Bemerkten anberaumt worden ist, daß bei der dritten Feilbietung die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Landtafel-extrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in den Amtsstunden bei diesem Kreisgerichte eingesehen werden.  
Neustadt am 15. November 1859

3. 541. a (2)

Nr. 2913.

## Konkurs.

Der Bezirkshebammenposten, mit der Zuweisung der Pfarren St. Kanzian und St. Margarethen und mit einer Jahres-Remuneration von 52 fl. 50 kr. ö. W., aus der Bezirks-kasse ist erledigt.

Bewerberinnen haben ihre mit dem Diplome, Taufscheine, Sittenzeugnissen und sonstigen Dokumenten belegten Gesuche bis Ende dieses Jahres hieramts zu überreichen und darin auch den Stand anzuführen.

Vom k. k. Bezirksamte Rassenfuß am 18. November 1859.

3. 2058. (3)

Nr. 3603.

## Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe Herr Dr. Josef Savinscheg wider die Nikolaus Rajakovich'schen Erben die Klage pcto. Verjährt- und Erlösbenerklärung einer, auf der im Grundbuche ad Stadtgült Mödling sub Extr. Nr. 42 vorkommenden Realität zu Gunsten des Nikolaus Rajakovich haftenden Satzforderung pr. 600 fl. angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 28. Februar 1860, früh 9 Uhr hieramts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so wurde zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten Herr Jakob Kos von Mödling als Kurator bestellt, mit welchem diese Rechts-sache gerichtsmäßig durchgeführt werden wird.

Die Beklagten werden nun hiemit aufgefordert, zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem ernannten Vertreter die Rechtsbehelfe zukommen zu lassen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und dem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im gesetzlichen Wege einzuschreiten, widrigens sie sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 27. Oktober 1859.

3. 2059. (3)

Nr. 3551.

## Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Mibeligh von Madiza erinnert, daß der in der Exekutions-sache der Margareth Paulschitz von Kerzh pcto. 150 fl. C. M. c. s. c. ergangene Tabularbescheid vdo. 18. August 1859, B 2964, dem aufgestellten Kurator Herrn Jakob Kos von Mödling zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 6. November 1859.

3. 2061. (3)

Nr. 1752.

## Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Globoschnit, durch Herrn Dr. Raf von Laibach, gegen Martin Schaubi von Prevoje, wegen aus dem Zahlungsauf-trage vom 19. Februar 1854 schuldigen 318 fl. 18 kr. C. M. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Wolfs-büchel sub Urb. Nr. 33 vorkommenden Real- und Mobilien, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 419 fl. 20 kr. C. M. und der auf 6 fl. 34 kr. bewerteten Fahrnisse bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 7. Jänner, auf den 7. Februar und auf den 8. März 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität zu Prevoje mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität mit Pfands-tücken nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 20. Jult 1859.

3. 2062. (3)

Nr. 3494.

## Edikt.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Urtheile vom 16. Juni 1859, B. 1888, wird bekannt gemacht, daß, da auch zur zweiten Feilbietung der den Josef Kovazibiz'schen Erben gehörigen, auf 63 fl. bewerteten Weingärten Top. Nr. 62 und 63 ad Herrschaft Krossenbach kein Kauflustiger erschienen ist, am 14. Dezember l. J. zur dritten Feilbietung in dieser Amtsstanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 12. Oktober 1859.

3. 2063. (3)

Nr. 6952.

## Edikt.

Nachdem zu der in der Exekutions-sache des Johann Martinshitz von Senofsch, gegen Anton Sluga von Planina, pcto. 680 fl. C. M. c. s. c., auf den 5. November l. J. angeordneten ersten Real-feilbietungstagsatzung kein Lizitant erschienen ist, so wird am 3. Dezember 1859 zum zweiten Termine geschritten.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 8. November 1859.

3. 2031. (2) Nr. 3129.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Burger, als Maria Alionzhiz'schen Verlasskurator von Krainburg, gegen Josef Sormann von Feistritz, wegen aus dem Urtheile vom 27. Jänner 1857, Z. 222, schuldigen 1000 fl. C.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Stadtkammeramts-Gült Krainburg sub Rektf. Nr. 45 vorkommenden, zu Feistritz liegenden Kassenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. C.M. gemilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den 14. Dezember l. J., auf den 17. Jänner und auf den 17. Februar 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 7. Oktober 1859.

3. 2032. (2) Nr. 3864.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 26. September l. J. Z. 3352, bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutionssache des Alois Kobler von Littai, wider Martin Adamzhiz von Ujfe, pcto. 39 fl. 37<sup>1</sup>/<sub>10</sub> fr. ö. W. c. s. c., bestimmten ersten Feilbietung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Martin sub Rektf. Nr. 16, und im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 17<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, vorkommenden Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist, daher am 6. Dezember l. J., früh von 9—12 Uhr zur 2. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 4. November 1859.

3. 2041. (2) Nr. 2678.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand, und des Fräulein Johanna Kuscher von Loibach, gegen Agnes Kubel von Slogowitz, wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen die angeforderte neuerliche exekutive Feilbietung der von der Agnes Kubel am 30. März 1859, im Exekutionswege um den Meistbot pr. 1665 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 979 vorkommenden, vorher dem Exekuten Josef Kubel gehörigen Subrealität bewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung die einzige Laosatzung auf den 23. Dezember Vormittag um 9 Uhr in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilgebotene Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem bisherigen Meistbote pr. 1665 fl. hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 16. Oktober 1859.

3. 2042. (2) Nr. 1864.

E d i f t.

Die mit diesgerichtlichem Edikte vom 28. März 1859, Z. 1111, in via executionis auf den 3. Juni l. J. angeordnete dritte Feilbietung der, dem Johann Supan von Strohain gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg und Pfarrhof Raclaf sub Urb. Nr. 41 et 1 vorkommenden Realitäten wird über Einverständnis beider Theile weiters auf den 21. Dezember l. J. mit Beibehaltung des vorigen Anhanges übertragen.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 31. Mai 1859.

3. 2047. (2) Nr. 3182.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Möttling, gegen Dako Bernzhiz von Kunzhane Nr. 1, wegen an Grundentlastung schuldigen 11 fl. 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Aind sub Top. Nr. 512, Fol. 165 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W. gemilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 19. Dezember 1859, auf den 20. Jänner und auf den 20. Februar 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 7. September 1859.

3. 2048. (2) Nr. 3184.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Möttling, gegen Jovo und Michael Dbradoviz von Kast Hs. Nr. 6, wegen an Grundentlastung schuldigen 50 fl. 56 fr. C.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Möttling sub Kurr. Nr. 1490, 1497, 1500 et 1501 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 53 fl. 55 fr. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 23. Dezember 1859, auf den 23. Jänner und auf den 24. Februar 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 7. September 1859.

3. 2049. (2) Nr. 3185.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Möttling, gegen Mathias Zvanichog von Kadeviza, wegen an Grundentlastung schuldigen 69 fl. 31 fr. C.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Aind sub Top. Nr. 201, 205 u. 443 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W. gemilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 9. Jänner auf den 10. Februar und auf den 12. März 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 7. September 1859.

3. 2050. (2) Nr. 3186.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling, gegen Martin Nemanizh von Oberloquitz Nr. 36, wegen an Grundentlastung schuldigen 28 fl. 41<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fr. C.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Kommenda Möttling sub Rektf. Nr. 155 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 772 fl. ö. W. gemilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 13. Jänner, auf den 13. Februar und auf den 16. März l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 7. September 1859.

3. 2051. (2) Nr. 3187.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling, gegen Marko Jaitizh von Radovizh, wegen an Grundentlastung schuldigen 76 fl. 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr. C.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Kommenda Möttling sub Rektf. Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 587 fl. 50 fr. ö. W. gemilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 16. Jänner, auf den 17. Februar und auf den 23. März l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubie-

tende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 7. September 1859.

3. 2052. (2) Nr. 3249.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Kastreuz von Tschernembl, gegen Marko Stefanizh von Sleindorf Hs. Nr. 1, wegen schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c., in die Reassumirung der exekutiven öffentlichen Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Kommenda Möttling sub Rektf. Nr. 113 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1562 fl. ö. W. gemilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 20. Jänner, auf den 20. Februar und auf den 23. März l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 14. September 1859.

3. 2055. (2) Nr. 3396.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vormundschaft der minderj. Martin Kurall'schen Erben von Thurn, gegen Anna Tasscha von Berzhiz Hs. Nr. 9, wegen aus dem Urtheile ddo. 12. Mai 1852, Z. 2401, schuldigen 42 fl. 54 fr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smuk und Thurn sub Urb. Nr. 190, Rektf. Nr. 161 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 399 fl. ö. W. gemilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 10. Dezember l. J., auf den 20. Jänner und auf den 20. Februar l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 26. September 1859.

3. 2056. (2) Nr. 3426.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird dem Georg Plessez Realitätenbesitzer in Ura- novizh bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Franz Labonscheg von Gradaz hieramts die Klage auf Zahlung einer Schuldforderung von 136 fl. 50 fr. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 28. Februar 1860 früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des §. 18 der a. h. Entschliebung vom 18. Oktober 1843 angeordnet worden ist.

Da der gegenwärtige Aufenthalt des Beklagten dem Gerichte unbekannt ist, so wurde zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten Mathias Rosal von Gradaz bestellt, mit welchem diese Rechts-sache durchgeführt werden wird.

Der Beklagte wird hiemit erinnert, zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem bestellten Kurator die Rechtsbehilfe an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter zu ernennen und dem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt das Nothwendige zu verfügen, widrigen er sich die aus seiner Versäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben würde.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 3. Oktober 1859.

3. 2057. (2) Nr. 3556.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Theresia Glavan und Anna Hinal von Möttling erinnert, es seien die Extabulationsbescheide ddo. 10. August 1859, Z. 2860 u. 2861, pcto. 1200 fl. und 300 fl. C.M., dem aufgestellten Kurator Hr. Jakob Kof in Möttling zugestellt worden.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 12. Oktober 1859.